

(Einleitung)

1. Von welchem Jesus reden wir?

- „Was denken die Leute, wer ich bin?“ (Mt. 16, 23)
- „Du bist Christus!“ (Mt. 16, 26)
- „Und sie hörten nicht auf, alle Tage im Tempel und hier und dort in den Häusern zu lehren und zu predigen das Evangelium von Jesus Christus.“ (Apg. 5, 42)
- Jesus begegnet uns...
 - als Menschenfreund.
 - als Heiland, der heilt und neues Leben schenkt.
 - als einer, der souverän Schuld vergibt und der am Ende selbst um dieser Schuld willen sein Leben für uns opfert.
 - als einziger Mensch unter der Sonne, der den Tod überwunden hat und uns zusagt, dass er auch unseren Tod überwinden will und kann.
 - als Herr über die gesamte Welt und Vollender dieser Welt.
 - als Sieger, der uns nicht zu Verlierern macht.

2. Wie können wir von Jesus reden?

- Wir reden von Jesus als Betroffene.
- Wir reden von Jesus als Begeisterte.
- Wir reden von Jesus als Liebende.

3. Zu wem wollen wir von Jesus reden?

- „Filter“ sind häufig unsere Sympathie, unsere Menschenfurcht, unsere Erfolgsaussichten, unsere Scham und unsere scheinbare Inkompetenz.

4. Wozu reden wir von Jesus?

- „Und noch viel mehr glaubten um seines Wortes willen und sprachen zu der Frau: Von nun an glauben wir nicht mehr um deiner Rede willen; denn wir haben selber gehört und erkannt: Dieser ist wahrlich der Welt Heiland.“ (Jh. 4, 42)
- „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater.“ (Mt. 10, 32)